

Abschlussbericht

An den
Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität (AStA)
Große Scharrnstraße 17a
15230 Frankfurt (Oder)

asta-finanzen@europa-uni.de

Frankfurt (Oder), 08.02.2020

Die Veranstaltung „Ukrainischer Abend“ fand am 11.12.2019 in der Kulturmanufaktur Gerstenberg (Ziegelstraße 28A, 15230 Frankfurt (Oder)) statt. Das Ziel war es, Studierende auf den deutsch-ukrainischen Jugendaustausch, insbesondere auf die Sprachwerkstatt, aufmerksam zu machen sowie zum (inter-) kulturellen Austausch in Frankfurt (Oder) beizutragen. Zu diesem Zweck gehörten zum Programm der Veranstaltung deutsch-ukrainische Kurzfilme sowie ein Konzert einer ukrainischen Band.

Um für die Veranstaltung zu werben, wurden Plakate an der Universität und weiteren Orten der Stadt aufgehängt. Zudem wurde eine Facebook-Veranstaltung erstellt und damit in den sozialen Netzwerken intensiv geworben. Die Reichweite der Veranstaltung war sehr gut. Es kamen insgesamt 50 bis 60 Interessierte. Das Publikum war gemischt, der Großteil bestand jedoch aus Studierenden der Europa-Universität Viadrina.

Als ersten Programmpunkt wurden selbstgedrehte Kurzfilme eines deutsch-ukrainischen Jugendaustausch-Projekts, der „zweiten deutsch-ukrainischen Sprachwerkstatt ä та ї“, vorgeführt. Trotz kleinen technischen Startproblemen kamen diese sehr gut an. Der wichtigste Programmpunkt des Abends war der Auftritt der aus der Ukraine angereisten Band „Chalamada“. Im Anschluss wurde noch ein Quiz angeboten, bei dem Fakten rund um die Ukraine sowie die ukrainische Sprache vermittelt wurden. Von Seiten der Veranstalter*innen wurde auf den deutsch-ukrainischen Jugendaustausch, insbesondere auf die Sprachwerkstatt aufmerksam gemacht. Für die Studierenden der Viadrina, die sich allgemein um den regen Austausch mit mittel- und osteuropäischen Ländern bemüht, sollten die Informationen von Interesse sein.

Bei der Veranstaltung selbst kam es bereits zu einem kulturellen Austausch, da Menschen aus Polen, Weißrussland, Ukraine und Deutschland anwesend waren und sowohl miteinander als auch mit den Veranstalter*innen und der Band ins Gespräch kamen. Dazu hat die gemütliche Atmosphäre des Veranstaltungsortes, das Buffet mit ukrainischen Snacks und der warme Punsch, wie man ihn auch in der Ukraine trinkt, beigetragen. So konnten sich die Anwesenden bei einem warmen Getränk und Kerzenlicht zu verschiedenen Themen austauschen und danach zu der ukrainischen Band ausgelassen tanzen. Die Band sang in ukrainischer Sprache, sodass das Thema des Abends damit sehr gut abgerundet wurde. Sie hat das Konzert sogar mit einem ukrainischen Weihnachtslied begonnen, bei dem viele aus dem Publikum mitgesungen haben. Das Konzert selbst war ein großer Erfolg. Am Ende der Veranstaltung kam seitens des Publikums ausschließlich positive Rückmeldungen.

Die Veranstaltung wurde durch den Zuschuss von 300 € seitens des AStAs, außerdem mit finanzieller Unterstützung von MEET UP! deutsch-ukrainische Jugendbegegnungen und vom Quartiersmanagement ermöglicht. Zudem unterstützte die GFPS-Stadtgruppe Frankfurt (Oder) das Projekt vor Ort beispielsweise durch Plakatieren.